

ZUMTOBEL Group

# Q1-Q3 2020/21

Zwischenbericht (Mai 2020 - Januar 2021)

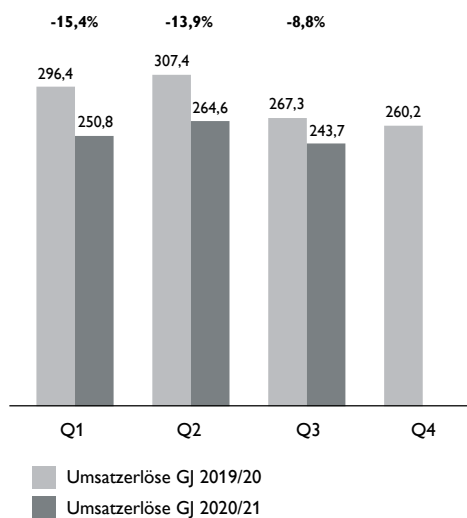


# Überblick zum dritten Quartal 2020/21

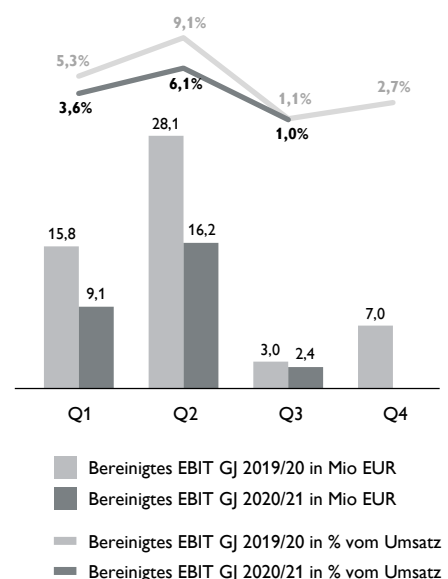
Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q3 2020/21	Q3 2019/20	Veränderung in %	Q1-Q3 2020/21	Q1-Q3 2019/20	Veränderung in %
Umsatzerlöse	243,7	267,3	-8,8	759,2	871,1	-12,9
EBITDA	23,4	18,1	29,7	80,9	86,3	-6,2
in % vom Umsatz	9,6	6,8		10,7	9,9	
Bereinigtes EBIT	2,4	3,0	-19,5	27,7	46,9	-40,9
in % vom Umsatz	1,0	1,1		3,6	5,4	
EBIT	4,4	1,7	>100	27,3	38,3	-28,7
in % vom Umsatz	1,8	0,6		3,6	4,4	
Periodenergebnis	1,5	-2,5	>100	14,9	22,2	-33,0
in % vom Umsatz	0,6	-0,9		2,0	2,5	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	23,6	18,0	31,2	81,4	86,2	-5,6
Investitionen	8,8	15,6	-43,5	24,8	40,2	-38,2
				31. Jan. 2021	30. April 2020	Veränderung in %
Bilanzsumme				931,6	994,8	-6,4
Eigenkapital				275,8	280,7	-1,7
Eigenkapitalquote in %				29,6	28,2	
Nettoverbindlichkeiten				123,7	165,7	-25,4
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)				5.745	5.869	-2,1

## Geschäftsentwicklung nach Quartalen

Umsatz (Mio EUR)



Bereinigtes EBIT



# Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die anhaltende Coronapandemie mit den damit verbundenen Einschränkungen prägt nach wie vor unser Wirtschaftsleben. Folglich sanken während der ersten drei Quartale 2020/21 die Umsatzerlöse der Zumtobel Group im niedrigen zweistelligen Bereich. Allerdings hält der langsame Aufwärtstrend weiter an: So konnte im dritten Quartal der Rückgang auf rund 9% verringert werden. Und trotz dieser Umsatzeinbußen haben wir die ersten neun Monate des laufenden Geschäftsjahres mit einem positiven Ergebnis und zudem einem deutlich gestiegenen Free Cashflow abgeschlossen.

Konkret gingen die Umsatzerlöse infolge der Coronakrise in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres um 12,9% auf 759,2 Mio EUR zurück, bereinigt um Währungseffekte lag das Minus bei 11,8%. Dennoch schreiben wir deutlich schwarze Zahlen: Trotz leicht höherer Ausgaben für Forschung und Entwicklung beläuft sich das bereinigte Gruppen-Ergebnis (EBIT) – dank eines deutlichen Rückgangs bei den Vertriebs- und Verwaltungskosten – in den ersten drei Quartalen auf 27,7 Mio EUR, somit lag die Umsatzrendite bei 3,6%. Unter dem Strich konnten wir dank unseres effektiven Krisen- und Kostenmanagements ein positives Periodenergebnis in Höhe von 14,9 Mio EUR ausweisen. Der Free Cashflow stieg dank eines effektiven Working-Capital- und Capex-Managements deutlich von 32,9 Mio EUR auf 59,8 Mio EUR.



Alfred Felder

## Nachhaltigkeit verstärkt im Fokus

Gemeinsam mit unserem Management-Team haben wir im dritten Quartal erweiterte Initiativen ins Leben gerufen, um die gesetzten Nachhaltigkeitsaktivitäten der Zumtobel Group zukunftsweisend zu strukturieren und weiter zu beschleunigen. Dabei liegt der Fokus vor allem auf den Themen Kreislaufwirtschaft und CO<sub>2</sub>-Reduktion: Es geht uns um den verantwortungsvollen Umgang mit Materialressourcen ebenso wie um die systematische Minimierung von Abfällen, Emissionen und Energieverbrauch. Das muss bereits in der frühesten Phase der Produktentwicklung berücksichtigt und dann in der Konstruktion und der operativen Supply Chain konsequent umgesetzt werden.

## Ausblick

Die Entwicklung der vergangenen neun Monate belegt die Stärke und Stabilität der Zumtobel Group. Wir kommen trotz eines niedrigen zweistelligen Umsatzrückgangs vergleichsweise gut durch die weltweite Krise. Allerdings gehen wir auch für das vierte Quartal weiterhin von einem sehr herausfordernden Marktumfeld aus, denn noch hat die Pandemie die Welt fest im Griff. Das tangiert uns nicht nur auf der Umsatzseite, sondern auch kostenseitig: Wie viele andere Marktteilnehmer auch ist die Zumtobel Group von steigenden Rohstoffpreisen z. B. für Kupfer und Stahl betroffen, hinzu kommen deutlich erhöhte Frachtkosten.

Trotz der nach wie vor sehr unsicheren Pandemiesituation in vielen unserer Märkte erwarten wir, dass sich das Geschäft weiter erholt und der Umsatz im vierten Quartal 2020/21 wieder über dem Vorjahr liegen wird. Ebenso gehen wir davon aus, dass das operative Gruppen-Ergebnis (bereinigtes EBIT) auch im vierten Quartal positiv sein wird.

Alfred Felder  
Chief Executive Officer (CEO)

# Konzernlagebericht

## Umsatzentwicklung in den ersten drei Quartalen 2020/21

- >> Konzernumsatz sank um 12,9% (währungsbereinigt minus 11,8%)
- >> Lighting Segment währungsbereinigt mit 11,6% unter Vorjahr
- >> Stärkerer Umsatzrückgang im Components Segment (währungsbereinigt minus 13,2%)

**Gruppenumsatz sank währungsbereinigt um 11,8%**

Aufgrund geringerer Marktaktivitäten, verursacht durch Covid-19, sank der Gruppenumsatz in den ersten drei Quartalen (1. Mai 2020 bis 31. Jänner 2021) im Vergleich zum Vorjahr um 12,9% auf 759,2 Mio EUR (Vorjahr 871,1 Mio EUR). Negative Wechselkursentwicklungen im Ausmaß von 9,4 Mio EUR resultierten im Wesentlichen aus der Abwertung der türkischen Lira, des britischen Pfunds, des VAE-Dirham und des USD. Bereinigt um Währungseffekte sank der Umsatz im Berichtszeitraum um 11,8%.

### Regionale Geschäftsentwicklung

Umsatzerlöse in Mio EUR	Q3 2020/21	Veränderung in %	Q1-Q3 2020/21	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	79,1	-2,5	256,1	-6,9	33,7
Nord- und Westeuropa	59,8	-14,5	182,5	-18,6	24,0
Süd- und Osteuropa	62,7	-10,9	190,8	-15,0	25,1
Asien & Pazifik	29,2	16,8	81,1	-5,0	10,7
Rest der Welt	12,8	-38,3	48,7	-21,3	6,4
<b>Gesamt</b>	<b>243,7</b>	<b>-8,8</b>	<b>759,2</b>	<b>-12,9</b>	<b>100,0</b>

**Umsatzlücke zum Vorjahr seit Krisenbeginn weiter geschlossen**

Im Vergleich zum ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres war eine positive Trendwende in der Umsatzentwicklung erkennbar, die gegen Ende des dritten Quartals abschwächte. Die Umsätze blieben aber Q1-Q3 2020/21 in allen Regionen unter Vorjahr. In der für die Zumtobel Group umsatzstärksten Region D/A/CH sank der Umsatz Q1-Q3 2020/21 um 6,9% (währungsbereinigt minus 7,7%) auf 256,1 Mio EUR. Die Umsatzentwicklung in der Schweiz und Österreich war trotz der Covid-19-Krise nur im einstelligen Prozentbereich rückläufig, während der Rückgang in Deutschland deutlicher ausfiel. In der Region Nord- und Westeuropa sanken die Umsätze um 18,6% auf 182,5 Mio EUR. Der Rückgang war besonders deutlich in Großbritannien, Schweden und Norwegen. In Süd- und Osteuropa sank der Umsatz um 15,0% auf 190,8 Mio EUR. Insbesondere in den Kernmärkten Frankreich und Italien musste die Zumtobel Group Umsatzrückgänge hinnehmen. Die Region Asien & Pazifik verzeichnete einen Umsatzrückgang von 5,0% auf 81,1 Mio EUR. Die übrigen Weltregionen wiesen einen Umsatzrückgang um 21,3% auf 48,7 Mio EUR aus, verursacht im Wesentlichen durch die Vereinigten Arabischen Emirate und Saudi-Arabien, wobei der US-Markt trotz der starken Auswirkungen der Covid-19-Krise nur leicht unter Vorjahr blieb.

### Geschäftsentwicklung nach Segmenten

Umsatzerlöse in Mio EUR	Q3 2020/21	Q3 2019/20	Veränderung in %	Q1-Q3 2020/21	Q1-Q3 2019/20	Veränderung in %	Währungsbereinigt in %
Lighting Segment	183,0	200,7	-8,8	577,0	657,4	-12,2	-11,6
Components Segment	73,5	80,9	-9,1	219,2	258,2	-15,1	-13,2
Überleitung	-12,7	-14,3	-11,0	-37,0	-44,5	-16,7	
<b>Zumtobel Group</b>	<b>243,7</b>	<b>267,3</b>	<b>-8,8</b>	<b>759,2</b>	<b>871,1</b>	<b>-12,9</b>	<b>-11,8</b>

Das Lighting Segment verzeichnete seit Beginn der Covid-19-Krise ebenfalls eine Trendwende in der Umsatzentwicklung. Trotzdem blieb die Lücke gegenüber dem Vorjahr knapp im zweistelligen Prozentbereich. Besonders deutlich war der Umsatzrückgang in Großbritannien, Deutschland, Frankreich und Skandinavien. In diesem Umfeld sank der Umsatz im Lighting Segment im Berichtszeitraum um 12,2% auf 577,0 Mio EUR (Vorjahr 657,4 Mio EUR). Bereinigt um negative Währungseffekte, nur teilweise kompensiert durch einen starken positiven Effekt des Schweizer Franken, sank der Umsatz um 11,6% gegenüber Q1-Q3 des Vorjahres.

**Lighting Segment-  
Umsatz währungs-  
bereinigt 11,6% unter  
Vorjahr**

Im Components Segment sank der Umsatz Q1-Q3 2020/21 um 15,1%. Besonders stark fielen die Rückgänge in Großbritannien, Frankreich und Österreich aus. Zudem belastete die negative Wechselkursentwicklung der türkischen Lira die Umsatzentwicklung. Währungsbereinigt war ein Rückgang in Höhe von 13,2% zu verzeichnen. Positiv wirkte die Abnahme des Preisdrucks auf den Umsatz.

**Umsatz im  
Components Segment  
unter Vorjahr**

## Ertragsentwicklung in den ersten drei Quartalen 2020/21

- >> 27,7 Mio EUR bereinigtes Gruppen-EBIT trotz Covid-19-Krise
- >> Kosteneinsparungen und staatliche Maßnahmen zur Abfederung der Covid-19-Krise konnten den Umsatzrückgang nicht komplett kompensieren, sicherten aber ein zufriedenstellendes Ergebnis
- >> 28,0 Mio EUR geringere SG&A-Aufwendungen gegenüber Q1-Q3 2019/20

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q3 2020/21	Q3 2019/20	Veränderung in %	Q1-Q3 2020/21	Q1-Q3 2019/20	Veränderung in %
Umsatzerlöse	243,7	267,3	-8,8	759,2	871,1	-12,9
Kosten der umgesetzten Leistungen <sup>1</sup>	-168,9	-185,3	-8,9	-518,0	-582,8	-11,1
Bruttoergebnis vom Umsatz <sup>1</sup>	74,8	82,0	-8,7	241,1	288,3	-16,4
in % vom Umsatz	30,7	30,7		31,8	33,1	
SG&A Aufwendungen <sup>1</sup>	-72,4	-78,9	-8,3	-213,4	-241,4	-11,6
Bereinigtes EBIT	2,4	3,0	-19,5	27,7	46,9	-40,9
in % vom Umsatz	1,0	1,1		3,6	5,4	
Sondereffekte	2,0	-1,4	>100	-0,4	-8,6	95,8
EBIT	4,4	1,7	>100	27,3	38,3	-28,7
in % vom Umsatz	1,8	0,6		3,6	4,4	
Finanzergebnis	-2,4	-4,3	43,2	-8,3	-9,8	15,7
Ergebnis vor Ertragsteuern	2,0	-2,6	>100	19,0	28,5	-33,1
Ertragsteuern	-0,4	0,1	<-100	-4,2	-6,3	-33,4
Periodenergebnis	1,5	-2,5	>100	14,9	22,2	-33,0
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,04	-0,06	>100	0,34	0,51	-33,0

<sup>1)</sup> Ohne Sondereffekte. Aufgrund einer richtiggestellten Systemeinstellung in der internen Verrechnungslogik erfolgte gemäß IAS 8 eine ergebnisneutrale Anpassung der Darstellung der Aufwandsarten in den Vorjahresvergleichswerten.

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) Q1-Q3 2020/21 betrug 80,9 Mio EUR

Das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT sank Q1-Q3 2020/21 auf 27,7 Mio EUR (Q1-Q3 2019/20 46,9 Mio EUR). Die bereinigte Umsatzrendite sank entsprechend von 5,4% auf 3,6%. Ein wesentlicher Ergebnisbeitrag wurde durch Fixkosteneinsparungen erzielt. So sanken die SG&A-Aufwendungen in den ersten neun Monaten um 28,0 Mio EUR gegenüber dem Vorjahr. Zudem konnte der Materialkostenanteil insbesondere aufgrund gesunkener Einkaufspreise für Rohmaterialien reduziert werden. Gegen Ende des dritten Quartals war die Zumtobel Group allerdings verstärkt von steigenden Rohstoffpreisen z. B. für Kupfer und Stahl betroffen, hinzu kommen deutlich erhöhte Frachtkosten. Im Lighting Segment sank das bereinigte EBIT von 41,0 Mio EUR auf 27,1 Mio EUR, im Components Segment von 20,1 Mio EUR auf 11,0 Mio EUR.

**Bereinigtes Gruppen-  
EBIT sank auf  
27,7 Mio EUR**



**Anstieg der  
Entwicklungskosten**

Die Bruttoergebnismarge ohne Sondereffekte (nach Entwicklungsaufwendungen) der Zumtobel Group sank im Berichtszeitraum auf 31,8% (Vorjahr 33,1%). Die in den Kosten der umgesetzten Leistungen enthaltenen Entwicklungskosten stiegen in Q1-Q3 2020/21 um 2,1 Mio EUR auf 44,3 Mio EUR (Q1-Q3 2019/20 42,2 Mio EUR).

**Deutlicher Rückgang  
der Vertriebs- und  
Verwaltungskosten**

Die Vertriebskosten (inkl. Forschung) sanken Q1-Q3 2020/21 um 26,1 Mio EUR auf 192,0 Mio EUR (Q1-Q3 2019/20 218,1 Mio EUR) infolge gesunkener Personal-, Marketing-, Reise- und Transportkosten. Die Verwaltungskosten sanken um 3,2 Mio EUR auf 28,7 Mio EUR (Q1-Q3 2019/20 31,8 Mio EUR) infolge verringerter Personalkosten und Beratungsaufwendungen. Das sonstige betriebliche Ergebnis ohne Sondereffekte beinhaltet im Wesentlichen Lizenzeinnahmen aus dem LED-Geschäft sowie Förderungen der öffentlichen Hand und betrug 7,3 Mio EUR (Q1-Q3 2019/20 8,5 Mio EUR).

**Negative Sondereffekte  
in Höhe von 0,4 Mio  
EUR**

Q1-Q3 2020/21 wurden negative Sondereffekte in Höhe von 0,4 Mio EUR (Q1-Q3 2019/20 minus 8,6 Mio EUR) verbucht. Diese betrafen im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung der acdc-Produktionsstätte in Barrowford, Großbritannien, und deren Verlagerung ins Werk Spennymoor, der Abschreibung von Produktionsanlagen, der Restrukturierung von Backoffice-Tätigkeiten und dem Rückbau von Lagerflächen. Dem gegenüber stehen Auflösungen von Rückstellungen in Zusammenhang mit der frühzeitigen Rückgabe von Mietflächen, der Europhane-Restrukturierung und der Einigung in einem Rechtsstreit.

**Finanzergebnis  
gegenüber Vorjahr  
verbessert**

Das Finanzergebnis verbesserte sich im Berichtszeitraum um 1,6 Mio EUR auf minus 8,3 Mio EUR (Q1-Q3 2019/20 minus 9,8 Mio EUR). Im Zinsergebnis, im Wesentlichen Zinsaufwendungen für laufende Kreditverträge und Finanzierungsleasingvereinbarungen, wurden minus 4,2 Mio EUR (Q1-Q3 2019/20 minus 5,5 Mio EUR) ausgewiesen. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betragen minus 4,3 Mio EUR (Q1-Q3 2019/20 minus 4,4 Mio EUR). Die Schwankungen in der Marktbewertung von Finanzinstrumenten resultierten aus der hohen Volatilität am Devisenmarkt insbesondere im Zusammenhang mit dem Schweizer Franken, der türkischen Lira, dem britischen Pfund und dem US-Dollar.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im Berichtszeitraum 19,0 Mio EUR (Q1-Q3 2019/20 28,5 Mio EUR). Darauf entfielen Ertragsteuern in Höhe von 4,2 Mio EUR (Q1-Q3 2019/20 6,3 Mio EUR). Das Periodenergebnis sank auf 14,9 Mio EUR (Q1-Q3 2019/20 22,2 Mio EUR). Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG resultierte ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von plus 0,34 EUR (2019/20 plus 0,51 EUR).

## **Cashflow und Vermögenslage**

Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis verringerte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode aufgrund der durch die Covid-19 Krise belasteten Umsatzentwicklung von 86,2 Mio EUR auf 81,4 Mio EUR.

**Unveränderter  
Working Capital-  
Bestand**

Zum 31. Januar 2021 lag der Working Capital-Bestand mit 165,9 Mio EUR unter dem Niveau vom 31. Januar 2020 (175,9 Mio EUR). Der Cashflow aus dem operativen Geschäft erhöhte sich im Wesentlichen aufgrund eines reduzierten Bestands an Vorräten und sonstigen Forderungen sowie erhöhten erhaltenen Anzahlungen im Berichtszeitraum von 71,6 Mio EUR auf 83,8 Mio EUR.

**Free Cashflow bei  
plus 59,8 Mio EUR**

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit liegt, aufgrund eines krisenbedingt niedrigeren Investitionsvolumens, mit 24,0 Mio EUR deutlich unter dem Niveau der Vergleichsperiode (Q1-Q3 2019/20 38,6 Mio EUR). Darin sind Investitionen in die Standorte in Österreich in Höhe von 14,0 Mio EUR sowie aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von 9,4 Mio EUR (Q1-Q3 2019/20 12,2 Mio EUR) enthalten. Der Free Cashflow hat sich im Berichtszeitraum, im Wesentlichen aufgrund des höheren Cashflows aus dem operativen Geschäft sowie eines geringeren Cashflows aus der Investitionstätigkeit, auf plus 59,8 Mio EUR (Q1-Q3 2019/20 plus 32,9 Mio EUR) verbessert.

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Jan. 2021	30. April 2020
Bilanzsumme	931,6	994,8
Nettoverbindlichkeiten	123,7	165,7
Eigenkapital	275,8	280,7
Eigenkapitalquote in %	29,6	28,2
Verschuldungsgrad in %	44,8	59,0
Investitionen	24,8	57,9
Working Capital	165,9	169,2
in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz	16,3	15,0

Die Eigenkapitalquote lag zum 31. Januar 2021 bei 29,6%. Die Nettoverbindlichkeiten verringerten sich gegenüber dem Bilanzstichtag um 42,0 Mio EUR auf 123,7 Mio EUR. Dementsprechend verbesserte sich der Verschuldungsgrad – als Quotient von Nettoverbindlichkeiten zum Eigenkapital – von 59,0% auf 44,8%.

**Solide Bilanzstruktur**

## Ausblick

- >> Weiterhin herausforderndes Marktumfeld
- >> Vorstand erwartet in Q4 Umsatz über Vorjahr sowie positives bereinigtes EBIT

Die Entwicklung der vergangenen neun Monate belegt die Stärke und Stabilität der Zumtobel Group: Trotz eines niedrigen zweistelligen Umsatzrückgangs konnte die weltweite Krise vergleichsweise gut gemeistert und ein zufriedenstellendes Ergebnis erreicht werden. Der Vorstand der Zumtobel Group geht auch für das vierte Quartal weiterhin von einem sehr herausfordernden Marktumfeld aus, denn noch hat die Pandemie die Welt fest im Griff. Die Krise beeinträchtigt dabei nicht nur die Umsatzseite, sondern auch die Kostenseite: Wie viele andere Marktteilnehmer ist auch die Zumtobel Group von steigenden Rohstoffpreisen z. B. für Kupfer und Stahl betroffen, hinzu kommen deutlich erhöhte Frachtkosten.

Trotz der nach wie vor sehr unsicheren Pandemie-Situation in vielen unserer Märkte erwartet der Vorstand der Zumtobel Group, dass sich das Geschäft weiter erholt und der Umsatz im vierten Quartal 2020/21 wieder über dem Vorjahr liegen wird. Ebenso geht der Vorstand davon aus, dass das operative Gruppen-Ergebnis (bereinigtes EBIT) auch im vierten Quartal positiv sein wird.

Dornbirn, am 2. März 2021

Der Vorstand

Alfred Felder  
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Tschol  
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko  
Chief Operating Officer (COO)

Die Zumtobel Group AG hat den Umfang der Quartalsberichterstattung in Hinblick auf die geänderten Anforderungen des „Regelwerks prime market“ der Wiener Börse AG für das erste und dritte Quartal angepasst. Die in dem Zwischenbericht für das dritte Quartal 2020/21 dargestellten Finanzinformationen basieren grundsätzlich auf denselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die auch dem Konzernabschluss der Zumtobel Group AG für das Geschäftsjahr 2019/20 zugrunde liegen.

## Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q3 2020/21	Q3 2019/20	Verände- rung in %	Q1-Q3 2020/21	Q1-Q3 2019/20	Verände- rung in %
Umsatzerlöse	243.740	267.287	-8,8	759.178	871.124	-12,9
Kosten der umgesetzten Leistungen	-168.913	-185.406	-8,9	-518.029	-590.765	-12,3
<i>davon Sondereffekte</i>	0	-84		0	-7.984	
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>74.827</b>	<b>81.881</b>	<b>-8,6</b>	<b>241.149</b>	<b>280.359</b>	<b>-14,0</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	30,7	30,6		31,8	32,2	
Vertriebskosten	-64.768	-71.984	-10,0	-192.015	-218.069	-11,9
Verwaltungskosten	-9.214	-10.658	-13,5	-28.684	-31.847	-9,9
Sonstige betriebliche Erträge	6.395	3.848	66,2	12.058	11.054	9,1
<i>davon Sondereffekte</i>	4.807	150	>100	4.807	2.572	86,9
Sonstige betriebliche Aufwände	-2.845	-1.418	<-100	-5.166	-3.169	63,1
<i>davon Sondereffekte</i>	-2.845	-1.418	<-100	-5.166	-3.169	63,1
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.395</b>	<b>1.669</b>	<b>&gt;100</b>	<b>27.342</b>	<b>38.328</b>	<b>-28,7</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	1,8	0,6		3,6	4,4	
Zinsaufwand	-1.426	-1.780	-19,9	-4.432	-5.758	-23,0
Zinsertrag	55	80	-31,3	193	233	-17,5
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-1.037	-2.696	-61,5	-4.261	-4.433	-3,9
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	-36	93	<-100	203	110	83,7
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-2.444</b>	<b>-4.303</b>	<b>43,2</b>	<b>-8.297</b>	<b>-9.848</b>	<b>15,7</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	-1,0	-1,6		-1,1	-1,1	
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>1.951</b>	<b>-2.634</b>	<b>&gt;100</b>	<b>19.045</b>	<b>28.480</b>	<b>-33,1</b>
Ertragsteuern	-429	139	<-100	-4.190	-6.295	-33,4
<b>Periodenergebnis</b>	<b>1.522</b>	<b>-2.495</b>	<b>&gt;100</b>	<b>14.855</b>	<b>22.185</b>	<b>-33,0</b>
<i>in % vom Umsatz</i>	0,6	-0,9		2,0	2,5	
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	39	327	-87,9	484	513	-5,6
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	1.483	-2.822	>100	14.371	21.672	-33,7
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147		43.147	43.147	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147		43.147	43.147	
<b>Ergebnis je Aktie (in EUR)</b>						
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	0,04	-0,06		0,34	0,51	

<sup>1</sup> Aufgrund einer richtig gestellten Systemeinstellung in der internen Verrechnungslogik erfolgte gemäß IAS 8 eine ergebnisneutrale Anpassung der Darstellung der Aufwandsarten in den Vorjahresvergleichswerten.



# Konzernbilanz

in TEUR	31. Jan. 2021	in %	30. April 2020	in %
Firmenwerte	190.134	20,4	191.510	19,3
Übrige immaterielle Vermögenswerte	40.918	4,4	46.694	4,7
Sachanlagen	262.396	28,1	284.561	28,6
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	4.481	0,5	4.029	0,4
Finanzielle Vermögenswerte	1.397	0,1	1.410	0,1
Übrige Vermögenswerte	3.438	0,4	3.915	0,4
Latente Steuern	23.985	2,6	23.461	2,4
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>526.749</b>	<b>56,5</b>	<b>555.580</b>	<b>55,9</b>
Vorräte	155.272	16,7	170.931	17,1
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	134.831	14,5	145.876	14,7
Finanzielle Vermögenswerte	334	0,0	1.307	0,1
Übrige Vermögenswerte	40.178	4,3	49.258	5,0
Liquide Mittel	74.208	8,0	71.838	7,2
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>404.823</b>	<b>43,5</b>	<b>439.210</b>	<b>44,1</b>
<b>VERMÖGEN</b>	<b>931.572</b>	<b>100,0</b>	<b>994.790</b>	<b>100,0</b>
Grundkapital	108.750	11,7	108.750	10,9
Kapitalrücklagen	335.316	36,0	335.316	33,8
Gewinnrücklagen	-184.452	-19,8	-179.563	-18,1
Periodenergebnis	14.371	1,5	13.417	1,3
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	273.985	29,4	277.920	27,9
Kapital der nicht beherrschenden Anteile	1.829	0,2	2.762	0,3
<b>Eigenkapital</b>	<b>275.814</b>	<b>29,6</b>	<b>280.682</b>	<b>28,2</b>
Rückstellungen für Pensionen	87.584	9,4	78.299	7,9
Rückstellungen für Abfertigungen	51.591	5,5	49.189	4,9
Sonstige Personalrückstellungen	11.190	1,2	10.524	1,1
Übrige Rückstellungen	22.134	2,4	12.484	1,3
Finanzschulden	171.648	18,4	208.597	21,0
Übrige Verbindlichkeiten	2.055	0,2	1.447	0,1
Latente Steuern	1.770	0,2	1.766	0,2
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>347.972</b>	<b>37,3</b>	<b>362.306</b>	<b>36,5</b>
Rückstellungen für Ertragsteuern	21.024	2,3	22.165	2,2
Übrige Rückstellungen	37.819	4,1	50.765	5,1
Finanzschulden	26.230	2,8	28.907	2,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	86.530	9,3	115.612	11,6
Übrige Verbindlichkeiten	136.183	14,6	134.353	13,5
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>307.786</b>	<b>33,1</b>	<b>351.802</b>	<b>35,3</b>
<b>EIGENKAPITAL UND SCHULDEN</b>	<b>931.572</b>	<b>100,0</b>	<b>994.790</b>	<b>100,0</b>

# Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1-Q3 2020/21	Q1-Q3 2019/20
Ergebnis vor Ertragsteuern	19.045	28.480
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	49.499	47.969
Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	4.086	0
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	473	39
Übriges nicht zahlungswirksames Finanzergebnis	4.261	4.425
Zinsertrag / Zinsaufwand	4.239	5.533
Gewinn- oder Verlustanteile an Unternehmen, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	-203	-110
Konsolidierungskreisänderungen	0	-113
<b>Cashflow aus dem operativen Ergebnis</b>	<b>81.400</b>	<b>86.223</b>
Vorräte	14.253	6.319
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	8.567	16.990
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-28.097	-25.208
Erhaltene Anzahlungen	6.594	692
<b>Veränderung des Working Capital</b>	<b>1.317</b>	<b>-1.207</b>
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	7.132	-2.040
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-12.737	1.317
Übrige Vermögenswerte	8.654	-8.546
Übrige Verbindlichkeiten	3.489	1.989
<b>Veränderungen der sonstigen operativen Positionen</b>	<b>6.538</b>	<b>-7.280</b>
<b>Gezahlte Ertragsteuern</b>	<b>-5.455</b>	<b>-6.177</b>
<b>Cashflow aus dem operativen Geschäft</b>	<b>83.800</b>	<b>71.559</b>
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	797	746
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	-24.846	-40.196
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	-156	575
Erhaltene Zinsen	196	238
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-24.009</b>	<b>-38.637</b>
<b>FREIER CASHFLOW</b>	<b>59.791</b>	<b>32.922</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	30.840	21.250
Auszahlungen aus der Tilgung von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	-75.209	-50.798
<i>davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände</i>	-62	330
An Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividenden	-4.315	0
An nicht beherrschende (Minderheits-)Gesellschafter gezahlte Dividenden	-1.135	0
Gezahlte Zinsen	-4.242	-5.616
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-54.061</b>	<b>-35.164</b>
<b>VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES</b>	<b>5.730</b>	<b>-2.242</b>
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	59.739	19.605
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	64.202	17.222
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-1.267	-141
<b>Veränderung</b>	<b>5.730</b>	<b>-2.242</b>

# Service

## Finanzterminplan

Bilanzergebnis 2020/21	30. Juni 2021
Nachweisstichtag Hauptversammlung	20. Juli 2021
45. ordentliche Hauptversammlung	30. Juli 2021
Ex-Dividendentag	03. August 2021
Record Date Dividende	04. August 2021
Dividendenzahltag	06. August 2021
Zwischenbericht Q1 2021/22 (1. Mai 2021 - 31. Juli 2021)	07. September 2021
Halbjahresfinanzbericht 2021/22 (1. Mai 2021 - 31. Oktober 2021)	07. Dezember 2021
Zwischenbericht Q1-Q3 2021/22 (1. Mai 2021 - 31. Jänner 2022)	08. März 2022

## Kontaktinformation

### Investor Relations

Emanuel Hagspiel  
Senior Director Investor Relations  
Telefon +43 (0)5572 509-1125  
E-Mail [emanuel.hagspiel@zumtobelgroup.com](mailto:emanuel.hagspiel@zumtobelgroup.com)

### Presse/Unternehmenskommunikation

Maresa Hoffmann  
Head of Group Communications & Public Affairs  
Telefon +43 (0)5572 509-575  
E-Mail [mariatheresa.hoffmann@zumtobelgroup.com](mailto:mariatheresa.hoffmann@zumtobelgroup.com)

## Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter [www.z.lighting/group](http://www.z.lighting/group).

## Mehr Informationen

zur Zumtobel Group AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

[www.z.lighting/group](http://www.z.lighting/group)  
[www.zumtobel.com](http://www.zumtobel.com)  
[www.thornlighting.com](http://www.thornlighting.com)  
[www.tridonic.com](http://www.tridonic.com)  
[www.acddlighting.co.uk](http://www.acddlighting.co.uk)

## Impressum

Herausgeber: Zumtobel Group AG, Investor Relations, Emanuel Hagspiel  
Koordination Finanzen: Bernhard Chromy  
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis  
Copyright: Zumtobel Group AG 2021

Inhouse produziert mit FIRE.sys

## Disclaimer

Dieser Finanzbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Finanzbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.

